April 8. Sehr schlechte Bilder; vom Cometenschweif nichts zu sehen.

April 13. Beobachtung wegen der hellen Dämmerung recht schwierig. Das Aussehen des Cometen ist unverändert, dagegen hat seine Helligkeit soweit zugenommen, dass er jetzt auch bei Feldbeleuchtung beobachtet werden könnte.

Wegen seiner rasch abnehmenden Declination konnte der Comet hier am Orte nicht weiter verfolgt werden.

Comet Tempel₃-Swift 1891 V.

Die Beobachtungen des Cometen Tempel₃-Swift sind zum grössten Theile unter sehr ungünstigen Bedingungen angestellt worden, da der im Spätherbst bei uns häufig auftretende Dunst die Einstellung dieses so lichtschwachen Objects ungemein erschwerte. Aus diesem Grunde habe ich es meist vorgezogen, den Cometen mit den zunächst stehenden, wenn auch schwachen Sternen durch Positionswinkel- und Distanzmessungen zu verbinden, da zur Beobachtung der Durchgänge eine stärkere Beleuchtung der Fäden erforderlich war. Am letzten Beobachtungsabend sind die $\Delta\alpha$ und $\Delta\delta$ direct bestimmt, doch konnten die Durchgänge nur an je drei weiter von einander abstehenden Fäden registriert werden.

Nach einem vergeblichen Versuche am 4. October gelang es mir Oct. 6 den Cometen zum ersten Male im 15 Zöller zu sehen, doch war an diesem Tage eine Beobachtung nicht möglich.

Oct. 7. Beobachtung unvollendet, da der Comet während der Distanzmessungen verschwand. Später wurde

er wieder sichtbar, doch konnte die Beobachtung wegen seines niedrigen Standes nicht fortgesetzt werden. Er erscheint als blasse Nebelmasse.

Oct. 8. Comet heller als am vorhergehenden Abend, lässt sich aber wegen des starken Windes, der gerade in die Klappenöffnungen fährt und das Fernrohr heftig erschüttert, nicht beobachten.

Oct. 9. Der Comet ist erheblich heller als bisher und zeigt eine kernartige Verdichtung.

Oct. 10. Beobachtung wegen dunstiger Luft sehr schwierig. Comet so schwach, dass er erst nach vollständiger Verdunkelung des Beobachtungsraumes gesehen werden konnte. Die Momente der Einstellung sind registriert; ebenso wurden die Ablesungen des Positionskreises und der Trommel mit Morseschrift auf dem laufenden Papierstreifen des Chronographen verzeichnet.

Nov. 22. Luft so dunstig, dass der Comet zeitweilig vollständig verschwindet. Er scheint einen kleinen Kern zu haben.

Nov. 23. Beobachtung wegen der dunstigen Luft unsicher. Vor Abschluss der Messung bewölkte es sich.

Nov. 27. Der Comet stand, als ich ihn aufsuchte, so dicht neben einem Sterne 11. Grösse, dass er sich nicht von ihm trennen liess. Er erscheint sehr schwach, vielleicht weil der Wind den Schnee vom Dache auf das Objectiv weht. Etwa eine Stunde später stellte ich den Cometen wieder ein. Er war noch immer schwer zu sehen und konnte erst nach Entfernung allen Lichtes aus dem Thurme beobachtet werden. Er hat das Aussehen eines schwachen Nebelflecks; von einer Verdichtung ist nichts mehr zu erkennen.

Pulkowa 1892 October.

F. Renz.

Occultazione di Urano 3 luglio 1892

osservata a Palermo da *T. Zona*.

Immersione dal lato oscuro

primo lembo di Urano 10^h 39^m 44^s 3 t. m. Palermo

secondo lembo di Urano 10 39 47.3 »

Il pianeta impiegò 3^s a sparire.

Il calcolo dell'occultazione fatta con prima approssimazione dal Mascari diede 10^h 41^m 36^s.

L'emersione non si poté osservare.

Palermo 1892 Agosto 30.

T. Zona.

Beobachtungen des Cometen Winnecke 1892...

1892	M. Z. Wien	$\Delta\alpha$	$\Delta\delta$	Vgl.	α app.	$\log p.\Delta$	δ app.	$\log p.\Delta$	Red. ad l. app.	*
Mai 25	10 ^h 47 ^m 41 ^s	+ 4 ^m 50 ^s 58	+ 1' 32" 9	8	11 ^h 0 ^m 42 ^s	9.678	+43° 58'	0.434	+1 ^s 08 + 10" 4	1
27	10 35 26	— 5 15.41	+0 39.6	6	10 58 21.44	9.675	+43 48 25" 6	0.432	+1.10 + 10.2	2
Juni 12	10 27 36	— 11 41.36	+0 57.9	4	10 30 9.39	9.717	+41 41 55.1	0.633	+0.65 + 10.6	3
18	10 33 11	— 1 46.17	— 1 55.4	8	10 8 7	9.712	+40 15	0.722	+0.34 + 10.4	4
21	10 34 8	— 4 10.44	+2 21.9	8	9 52 19.07	9.698	+39 10 37.0	0.764	+0.22 + 10.1	5
27	10 29 31	— 7 45.32	— 0 15.0	6	9 6 50.38	9.633	+35 24 11.0	0.840	— 0.05 + 8.8	6
28	10 28 9	— 5 3.67	+7	4	8 57 9.98	9.616	+34 26	—	— 0.11 + 8.5	7

Die Beobachtungen sind am 6 zölligen Fraunhofer'schen Refractor (Kreismikrometer) angestellt.